

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

II.

Von der Lini der Lebern oder MittelLini.

WAn diese Lini gerade vnd vnzerschnitten gefunden wird/ deus
 et sie gute gesundheit vnd starcke Natur.

II. Wan sie aber kurz vñ in der fläche der Handt sich endet/
 zeigt sie an/ Kranckheiten/ schwache Natur/ vnd ein kurzes Leben/ wie
 etlicher massen in der fünfften Figur zusehen.

III. Je lenger diese Lini gefunden wird/ je höher alter sie anzeigt/
 dan wan sie also gezogen wird/ das sie den Widerschlag gar durchge-
 het/ deutet sie ein vberaus hohes alter auff 80. oder 90. Jahr: Doch
 das die andern Linien in ihrem wesen vnd Zustandt mit einstimmen.

III. Wan sie unten am Wi'rschlage zerschnitten / zeigt sie an
 Armuth vnd schaden in der Naru im alter.

V. Wan sie aber oben von der Lini des Lebens abgezogen in einer
 zimlichen Weite/ deutet sie nicht geringe zufelle des Herzens/ als da
 ist Onmacht/ Herzklopfen/ etc.

VI. In gleichem wesen zeigt sie an ein vberaus kostfreyen Men-
 schen/ der da Geldes nichts achtet/ sonderlich wird dieses bestetigt/ wan
 der Tisck sehr breit vnd weit erfunden.

VII. Diese Lini vngleich/ krumpff/ vnd durchschnitten/ mit keiner
 rechten Farb/ zeigt ein böse vngesunde Lebern an/ vnd solche Kranckhe-
 ten/ so aus gebresten der Lebern ihren Ursprung gewinnen.

VIII. Gleicher weise formiret/ wan sie auch gegen dem Mittels-
 finger/ an die Lini des Lebens stoffet / vnd also einen engen Triangel
 schleuffet/ zeigt sie an ein geizigen widerspenstigen Menschen.

IX. Dargegen wan diese Lini gleich vnd zierlich formiret ist/ mit
 rechter scheinbarer Farb/ zeigt sie ein guten Verstande/ sittiges inge-
 nium vnd fremdig Gemüth.

X. Wan neben dieser noch eine fast solche Lini bey her leuffet/ sol
 sie erbshafften bedeuten/ tregt sich aber dieses gar selten zu.